

## Postulat **Care-Arbeit ins Zentrum rücken**

Der Bundesrat wird beauftragt, einen Bericht auszuarbeiten, der aufzeigt, wie die Care-Arbeit in der Schweiz besser abgegolten werden kann und so ihrem Wert entsprechend wahrgenommen wird. Zu berücksichtigen ist dabei sowohl die unbezahlte Care-Arbeit wie auch die Care-Arbeit, welche im Rahmen von Anstellungsverhältnissen geleistet wird.

Es sind Massnahmen aufzuzeigen, wie die bezahlte Care-Arbeit besser entlohnt werden kann und wie die unbezahlte Care-Arbeit in den Sozialversicherungen, namentlich in der beruflichen Vorsorge besser berücksichtigt werden kann.

Der Bundesrat soll in seinem Bericht aufzeigen, wie Effizienzgewinne aus anderen Branchen in die personalintensive Care-Arbeit gelenkt und zu deren Mitfinanzierung herangezogen werden können.

### Begründung:

In der Schweiz wird jährlich unbezahlte Care-Arbeit im Umfang von mindestens 400 Milliarden Franken geleistet (401 Mia. gemäss BFS für das Jahr 2013). Diese Arbeit wird grösstenteils von Frauen erbracht, die dadurch in der Erwerbsphase, aber auch im Alter massive finanzielle Nachteile erleiden. Der sozialversicherungsrechtliche Schutz ist ungenügend. Einzig in der AHV wird die Betreuungsarbeit angerechnet, allerdings zu einem zu tiefen Ansatz. In der beruflichen Vorsorge sind Frauen deswegen sehr schlecht abgesichert. Die meist von Frauen geleistete Care-Arbeit ist für die Gesellschaft von grosser Bedeutung. Sowohl die Betreuung von Kindern wie auch von pflegebedürftigen Angehörigen ist eine wichtige, wertvolle und unverzichtbare gesellschaftliche Aufgabe.

Die bezahlte Care-Arbeit findet nach wie vor unter schlechten Rahmenbedingungen statt. Die Care-Berufe sind schlecht bezahlt, die Arbeitsbedingungen oft unattraktiv. Besonders prekär sind Anstellungen in Privathaushalten. Es braucht darum generell eine Aufwertung der Care-Berufe.

Die Care-Arbeit ist personalintensiv und kann darum wenig von Effizienzgewinnen profitieren, welche beispielsweise die Digitalisierung ermöglicht. Die Finanzierung der Sorgearbeit soll darum zwingend durch Branchen mit hoher Wertschöpfung und Effizienzpotenzial mitfinanziert werden.